



LeseZeit Dezember 2023

2023 – LEADER in Umbruchzeiten

LEADER-Regionalmanagement wechselt ins Landratsamt

Das Jahr 2023 war geprägt vom Auslaufen der „alten“ EU-Förderperiode und vom Start der „neuen“ EU-Förderperiode. Einzelne Maßnahmen wurden mit Fördermitteln aus der zurückliegenden Förderperiode abgeschlossen (s.u.) und neue Vorhaben auf den Weg gebracht, die in 2023 begonnen wurden. Beispielweise wurde das Naturbad in Heldrungen entschlammt und im Familienbad Hohe Schrecke in Wiehe die Folie des großen Beckens ausgetauscht. Das Schreiben des Fachministeriums, das die RAG Kyffhäuser e.V. als Träger des LEADER-Prozesses zum dritten Mal in Folge anerkennt, datiert zwar auf den Dezember 2022, aber aufgrund neuer Rahmenbedingungen musste die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) bereits aktualisiert werden, was einen großen Aufwand für den Verein RAG Kyffhäuser e.V. bedeutete. Mit Auslaufen der alten Förderperiode endete auch der langjährige Vertrag mit der LEG Thüringen, die mit der Durchführung des LEADER-Regionalmanagements seit 2008 beauftragt war. Der Vorstand traf die Entscheidung, in Kooperation mit dem Kyffhäuserkreis eine Personaleinstellung – ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln für das LEADER-Regionalmanagement – vorzunehmen. Ein Novum in Thüringen, wenn nicht gar in Deutschland. Das bedeutet auch, dass mehr Fördermittel für LEADER-Projekte bis 2027 zur Verfügung stehen werden.

Das LEADER-Regionalmanagement ist nun direkt beim Landratsamt angesiedelt, was zu verbesserten Synergien führt. Die Kontaktdaten finden sich auf der letzten Seite.

Projekt-Rückblick 2023 und Bilanz

Letzte Bauabschnitte und Maßnahmen abgeschlossen

Noch mit Fördermitteln aus der „alten“ Förderperiode, die im zurückliegenden Jahr nun wirklich zu Ende ging, wurden letzte Bauabschnitte fertiggestellt und einzelne Maßnahmen umgesetzt. Die umfangreichen Sanierungen am Pfarrhaus in Greußen konnten abgeschlossen werden.



Greußen: Saniertes Pfarrhaus

Die Gebäudehülle wurde saniert, das alte Hoftor rekonstruiert und auch im Inneren wurden Umbauarbeiten vorgenommen. Im Pfarrhaus sind Verwaltungs- und Wohnräume untergebracht.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Auch die Sanierung des beeindruckenden Torhauses in Abtbessingen wurde abgeschlossen und das Gebäude damit auch gesichert. In Holzthaleben wurde die Fassade eines ortsbildprägenden Fachwerkgebäudes restauriert.

Auch in kommunaler Trägerschaft wurden LEADER-Projekte realisiert. Die Fassade und Fenster der Turmwindmühle Erna in Immenrode wurden erneuert, in Toba wurde eine neue Kegelbahn eingerichtet, in Kleinbrüchter der Versammlungsraum renoviert und in Greußen wurde eine



neue Beleuchtung an der Stadtmauer installiert. Die Stadt Bad Frankenhausen hat ein interaktives Spiel rund um das Thema 500 Jahre Bauernkrieg entwickelt, das auf digital-affine Nutzer zielt.

Immenrode: Sanierte Fassade und Fenster

Insgesamt wurden in der zurückliegenden Förderperiode 137 Projekte bzw. Teilabschnitte mit einem LEADER-Fördervolumen von rund 3,4 Mio. € umgesetzt. Davon entfallen knapp 1,3 Mio. € auf 60 kommunale Projekte, knapp 2 Mio. € auf 66 private Vorhaben und etwas mehr als 100.000 € auf 11 LEADER-Kooperationsvorhaben.

Parlamentarischer Abend LEADER

Thüringer Landtag – ein Ort der Begegnung und des Austausches

Am Abend des 6. Dezembers trafen sich rund 80 Teilnehmer zum Parlamentarischen Abend im Thüringer Landtag in Erfurt. Mit dabei waren der Ministerpräsident Bodo Ramelow, die Landtagspräsidentin Birgit Pommer, der Staatssekretär Torsten Weil, Mitglieder des Thüringer Landtags,

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung, sowie viele Repräsentanten der Thüringer LEADER-Regionen mit Projektträgern, Vereinsvorständen und LEADER-Regionalmanagements.

Die Landtagspräsidentin betonte in ihrer Begrüßungsrede die Bedeutung der Thüringer LEADER-Aktionsgruppen für das gesellschaftliche Miteinander in den ländlichen Regionen Thüringens. Der Ton sei gesellschaftspolitisch rauer geworden. Gegenseitiger Respekt und das gemeinsame Arbeiten an tragfähigen Lösungen sei wichtiger denn je. LEADER ist in Thüringen bereits seit drei Förderperioden tätig. In der vergangenen Förderperiode wurden im Rahmen dieses Programms in Thüringen rund 2.500 Vorhaben umgesetzt. Das sei beachtlich.



Parlamentarischer Abend LEADER in Erfurt

Quelle Foto: S. Kube

Der Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Sömmerda-Erfurt, Landrat Harald Hennig, begrüßte die Teilnehmer und dankte besonders den vielen, vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern die Verantwortung als Projektträger in Dörfern und Gemeinden sowie in LEADER-Aktionsgruppen übernehmen.

Der Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG e.V.), Hartmut Berndt, betonte in seinem Einführungsvortrag die identitätsstiftende Dimension von LEADER für die ländlichen Regionen.



In diesem Zusammenhang erscheinen Dörfer und Gemeinden nicht als abgehängt, sondern als ein Raum zur Entfaltung von Lebensqualität und Selbstgestaltung für Bürgerinnen und Bürger. EU-weit gibt es derzeit rund 3.000 LEADER-Aktionsgruppen. In Deutschland ist der Bestand auf 370 angestiegen.

Im Verlauf des Abends stellten LEADER-Projektträger die Erfolge und auch die Probleme in Bezug auf den hohen bürokratischen Aufwand bei der Umsetzung ihrer Förderprojekte vor. Insbesondere der Umstand, dass Fördermittel erst nach Projektumsetzung auf der Grundlage bereits bezahlter Rechnungen an die Zuwendungsempfänger ausbezahlt werden, stellt viele Projektträger, z.B. auch Vereine, vor große Probleme.

Der Ministerpräsident Bodo Ramelow machte seinen persönlichen Einsatz für LEADER in Thüringen deutlich und betonte dabei das gelebte und solidarische Miteinander, welches durch die europäische Förderung konkret bei Bürgerinnen und Bürgern in kleinen Thüringer Dörfern und Gemeinden ankommt.

Nach der Veranstaltung zeugten angeregte individuelle Gespräche von einem lebendigen Austausch der Teilnehmer.

Ausblick auf 2024

Votierungsprozess geht in die entscheidende Runde

Kurz vor Weihnachten traf sich der Fachbeirat, um über die privaten LEADER-Förderanträge zu diskutieren, die zur Umsetzung ab 2024 eingereicht wurden. Das Jahr 2024 steht unter dem Motto bzw. Fokusthema „Förderung von Vernetzung und Zusammenarbeit“. Dies hat zur Folge, dass Projekte, die dieses Motto umsetzen, vorrangig mit Fördermitteln unterstützt werden sollen. Insbesondere Vorhaben, die von Vereinen umgesetzt werden sollen, erfüllen

diese Vorgabe, denn in der Projektentwicklung und späteren –umsetzung wird intensiv im Verein und mit Akteuren vor Ort zusammengearbeitet. Ein positives Votum ist Voraussetzung für die Bewilligung von LEADER-Fördermitteln durch die Bewilligungsbehörde Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR). Im Rahmen der Votierung werden die eingereichten Vorhaben anhand einer Bewertungsmatrix mit Punkten bewertet und es wird eine Prioritätenliste erstellt. Entsprechend dieser Reihenfolge wird die Bewilligung von Fördermitteln erteilt, sofern Mittel zur Verfügung stehen.

Ende Januar findet die nächste Fachbeiratssitzung statt. Dann werden die eingereichten kommunalen Projekte geprüft. Für alle Maßnahmen gilt, Projektstart kann frühestens im Frühjahr sein, da die bereits erwähnten Zuwendungsbescheide erst erstellt werden können, wenn die Projektmittel freigegeben und „technisch“ verfügbar sind.

Weitere Informationen zur Projektvotierung finden sich auch auf www.leader-rag-kyff.de.

Quelle Fotos (sofern nicht anders gekennzeichnet: RAG Kyffhäuser e.V.)

So erreichen Sie das LEADER-Regionalmanagement:

Kontaktdaten:

Regionale Aktionsgruppe (RAG) Kyffhäuser e.V.
c/o Landratsamt Kyffhäuserkreis
LEADER-Regionalmanagement
Markt 8
99706 Sondershausen

Ansprechpartnerin:

Daniela Ott-Wippert
Telefon: 03632 / 741 - 316
Mail: d.ott-wippert@kyffhaeuser.de
oder: leader@kyffhaeuser.de

weitere Informationen:

www.leader-rag-kyff.de

Mit freundlicher Unterstützung der Kyffhäusersparkasse

